



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/45-Parl/94

Wien, 13. Juni 1994

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

6366 IAB  
1994-06-14  
zu 6506 13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6506/J-NR/94, betreffend Teilzeitarbeit beim Staat, die die Abgeordneten Dr. Petrovic und FreundInnen am 21. April 1994 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wie hoch ist der Anteil von Teilzeitarbeitsplätzen in Ihrem Ministerium derzeit?
2. Wie hat sich dieser Anteil in den letzten 10 bis 20 Jahren entwickelt?
3. Wie teilen sich die vorhandenen Teilzeitarbeitsplätze auf Frauen und Männer auf?
4. Welchen Gehaltsstufen sind die Teilzeitarbeitsplätze, getrennt nach Frauen und Männern, zuzuordnen?

Antwort:

Hinsichtlich der Anzahl der teilbeschäftigten Bediensteten und der erfragten Gliederungen wird auf die beiliegenden Ausdrücke des Bundesrechenamtes, die mit 1. Juli 1990 beginnen, verwiesen.

Die Beantwortung der Fragen für weiter zurückliegende Zeiträume ist ohne unverhältnismäßig großen Arbeitsaufwand nicht möglich.

- 2 -

5. Wie hoch ist der Anteil an ausgeschriebenen Stellen, die auch als Teilzeitarbeitsplätze ausgeschrieben werden?
6. Ist in Ihrem Ministerium daran gedacht, in Zukunft alle Stellen auch als Teilzeitarbeitsplätze auszuschreiben? Wenn nicht, welche nicht und mit welcher Begründung?

Antwort:

Es werden keine Teilzeitarbeitsplätze ausgeschrieben.

Bei Beamten stehen dem zunächst rechtliche Probleme entgegen: § 36 Beamtendienstrechtsgesetz geht eindeutig von einem ganzen Arbeitsplatz aus. Darüber hinaus ist die Möglichkeit für die Herabsetzung der Wochenarbeitszeit für Beamte an genau determinierte Voraussetzungen gebunden, sodaß diese Herabsetzung nur im jeweiligen Einzelfall ad personam möglich ist. Weiters ist festzuhalten, daß für Arbeitsplätze, die teilweise frei werden, aufgrund der Bestimmungen des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes Ersatzkräfte befristet für die teilweise Abwesenheit des Arbeitsplatzinhabers aufgenommen werden können; hier ist aber nach den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes eine Ausschreibung nicht erforderlich.

7. Wie groß ist der Anteil an Arbeitsplätzen in Ihrem Ministerium, auf welchen Teilzeitarbeit möglich wäre?

Antwort:

Die erfragte Anzahl ist realistisch nicht abschätzbar.

- 3 -

**8. Welche Vorteile bzw. welche Nachteile würde eine vermehrte Besetzung mit Teilzeitarbeitsplätzen bringen?**

Antwort:

Das Hauptproblem bei der Teilzeitbeschäftigung besteht darin, daß die erbetene Dienstzeit fast ausschließlich in den Vormittagsstunden liegt. Dies bringt naturgemäß Raumprobleme mit sich, darüber hinaus ist hiedurch eine kontinuierliche Tätigkeit der Arbeitseinsätze (Vormittag, Nachmittag) unterbunden. Die Vorteile sind sicherlich fast ausschließlich beim Dienstnehmer gelegen. Zu beachten ist allerdings, daß das Bundesministerium für Unterricht und Kunst auch dort, wo nicht von vornherein ein Rechtsanspruch auf Herabsetzung der Arbeitszeit besteht, jederzeit bestrebt ist, den Wünschen der Bediensteten soweit wie möglich entgegenzukommen.

Beilage

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several sweeping, connected strokes.

**A n z a h l s t a t i s t i k**  
**Teilbeschäftigte VB und**  
**Beamte mit Herabsetzung der Wochendienstzeit a.d.Hälfte**

zum Stichtag 1.7.1990

Bereich: Zentralleitung

BM f. Unterricht, Kunst u. Sport

Verwendungs- Entl.Gruppe	Dienstklasse	Gehalts- Entlohn.Stufe	<----- SEX ----->		TOTAL
			<--- M --->	<--- W --->	
C	III	7		1	1
c		6		1	1
c		10		1	1
d		3		2	2
p5		5		1	1
p5		6		1	1
p5		9		1	1
p5		10		2	2
p5		11		1	1
GR 3		4	1		1

qteilbeschäft2x

1994-05-04 10.43.03

\*\*\* PERSONALINFORMATIONSSYSTEM DES BUDNES \*\*\*

PAGE 3

**A n z a h l s t a t i s t i k**  
**Teilbeschäftigte VB und**  
**Beamte mit Herabsetzung der Wochendienstzeit a.d.Hälfte**

zum Stichtag 1.4.1991

Bereich: Zentralleitung

BM für Unterricht und Kunst

Verwendungs- Entl.Gruppe	Dienstklasse	Gehalts- Entlohn.Stufe	<----- SEX ----->	<--- M --->	<--- W --->	<- TOTAL -->
C	III	8			2	2
b		3			1	1
b		4			1	1
c		6			1	1
c		11			1	1
d		3			2	2
d		4			1	1
p5		6			2	2
p5		10			1	1
p5		11			1	1
GR 3		5		1		1

qteilbeschäft2x

1994-05-26 10.41.58

\*\*\* PERSONALINFORMATIONSSYSTEM DES BUDNES \*\*\*

PAGE 3

**A n z a h l s t a t i s t i k**  
**Teilbeschäftigte VB und**  
**Beamte mit Herabsetzung der Wochendienstzeit a.d.Hälfte**  
**zum Stichtag 1.4.1992**

Bereich: Zentralleitung

BM für Unterricht und Kunst

Verwendungs- Entl. Gruppe	Dienstklasse	Gehalts- Entlohn. Stufe	SEX		TOTAL
			M	W	
C	III	6		1	1
C	III	8		1	1
C	III	9		1	1
b		3		1	1
c		5		1	1
c		11		1	1
d		4		3	3
d		7		1	1
d		8		1	1
p5		6		1	1
p5		7		1	1
p5		11		2	2
p5		12		1	1
11		4		1	1
GR 3		5	1		1

qteilbeschäft2x

1994-05-26 10.28.54

\*\*\* PERSONALINFORMATIONSSYSTEM DES BUDNES \*\*\*

PAGE 3

**A n z a h l s t a t i s t i k**  
**Teilbeschäftigte VB und**  
**Beamte mit Herabsetzung der Wochendienstzeit a.d.Hälfte**

zum Stichtag 1.4.1993

Bereich: Zentralleitung

BM für Unterricht und Kunst

Verwendungs- Entl.Gruppe	Dienstklasse	Gehalts- Entlohn.Stufe	SEX		TOTAL
			M	W	
C	III	6		1	1
C	III	9		1	1
C	III	10		1	1
c		6		1	1
d		3	1		1
d		4		2	2
d		5		1	1
d		8		1	1
d		9		1	1
p5		6		1	1
p5		7		2	2
p5		11		2	2
p5		12		1	1
ll				2	2
l2a2			1	1	2
GR 3		6	1		1

qteilbeschäft2x

1994-05-26 10.08.54

\*\*\* PERSONALINFORMATIONSSYSTEM DES BUDNES \*\*\*

PAGE 3

**A n z a h l s t a t i s t i k**  
**Teilbeschäftigte VB und**  
**Beamte mit Herabsetzung der Wochendienstzeit a.d.Hälfte**  
**zum Stichtag 1.4.1994**

Bereich: Zentralleitung

BM für Unterricht und Kunst

Verwendungs- Entl. Gruppe	Dienstklasse	Gehalts- Entlohn. Stufe	SEX		TOTAL
			M	W	
C	III	7		1	1
C	III	10		2	2
a		3	1		1
a		6		1	1
c		6		1	1
d		5		3	3
d		6		1	1
d		8		2	2
d		9		1	1
p5		7		2	2
p5		8		1	1
p5		12		2	2
p5		13		1	1
11		9		1	1
11		11		1	1
12a2		5		1	1
12a2		10	1		1
11				1	1

qtoilbeschäft2x

1994-05-04 11.01.27

\*\*\* PERSONALINFORMATIONSSYSTEM DES BUDNES \*\*\*

PAGE 3